



GRUPPE  
**SPD, Grüne und Freie**  
im Rat der Gemeinde Kirchlinteln

## **Beflaggung vor dem Rathaus anlässlich des Internationalen Tages gegen Homo-, Bi-, Inter- und Transphobie mit der Regenbogenflagge**

**- zur Beratung in der Sitzung des Ausschusses für Jugend, Soziales und Gleichstellung am 23.05.2022 -**

**Der Rat möge beschließen:**

**Die Gemeindeverwaltung wird beauftragt, künftig zum Internationalen Tag gegen Homo-, Bi-, Inter- und Transphobie bzw. -feindlichkeit am 17. Mai jährlich am Rathaus in Kirchlinteln die Regenbogenflagge zu hissen. Für das Jahr 2022 soll die Beflaggung alternativ dazu am 27. Juni, dem Christopher-Street-Day, nachgeholt werden.**

### Begründung:

Die Gemeinde Kirchlinteln hat das Ziel, eine kinder-, jugend-, behinderten- und familienfreundliche Gemeinde zu sein. Seit dem Beschluss dieses Leitbildes der Gemeinde Kirchlinteln im Jahr 2006 hat sich das klassische Familienbild allerdings in vielfältiger Weise gewandelt und weiterentwickelt. Es gibt heute sowohl mehr Alleinerziehende, als auch Paare, die zwar Kinder haben, jedoch nicht verheiratet sind und dies auch nicht ändern möchten. Darüber hinaus gibt es auch immer mehr sogenannte Patchwork- und Regenbogenfamilien.

Zwar besteht allgemein eine große Akzeptanz für diese neuen bunten Lebens- und Familienformen in unserem Land. Auch gesellschaftspolitisch sind sie inzwischen weitgehend anerkannt. Betroffene müssen trotzdem leider nach wie vor und immer wieder - teilweise unterschwellig oder süffisant - Vorurteile, Ablehnung und Anfeindungen erleben. Es ist deshalb wichtig, dagegen auf allen Ebenen Stellung zu beziehen und deutlich zu machen, dass in unserem Land generell, aber auch konkret in der Gemeinde Kirchlinteln alle Menschen, unabhängig von ihrer sexuellen Identität und Orientierung, akzeptiert werden und gleichgestellt sind. Es geht dabei nicht um konkrete Fälle in unserer Gemeinde, sondern darum, präventiv Stellung zu beziehen und sich für eine größere Akzeptanz in unserer Bevölkerung aktiv einzusetzen.

Mit dem jährlichen Hissen der Regenbogenflagge zum Internationalen Tag gegen Homo-, Bi-, Inter- und Transphobie bzw. -feindlichkeit durch die Gemeinde als symbolischem Akt soll deshalb künftig ein entsprechendes öffentliches Zeichen für die Gleichstellung aller Menschen und Familienformen gesetzt werden. Der Internationale Tag gegen Homo-, Bi-, Inter- und Transphobie bzw. -feindlichkeit wird seit



Gruppensprecher  
Richard Eckermann  
Eschweg 17a  
27308 Kirchlinteln-Otersen  
Mobil: 0177-7718309  
E-Mail:  
richard.eckermann@t-online.de

2005 jährlich am 17. Mai als Aktionstag begangen, um durch Aktionen, mediale Aufmerksamkeit und Lobbying auf die Diskriminierung und Bestrafung von Menschen hinzuweisen, die in ihrer sexuellen Orientierung oder Geschlechtsidentität von der Heteronormativität abweichen. Das Datum wurde zur Erinnerung an den 17. Mai 1990 gewählt, an dem die Weltgesundheitsorganisation (WHO) beschloss, Homosexualität aus ihrem Diagnoseschlüssel für Krankheiten zu streichen. Transsexualität wurde erst 2018 mit dem Erscheinen der ICD-11 von der WHO als „Krankheit“ gestrichen.

Da bei der Beratung und Beschlussfassung über den Antrag der 17. Mai dieses Jahres bereits vergangen ist, soll die Beflagung alternativ am 27. Juni, dem Christopher-Street-Day, nachgeholt werden.

Richard Eckermann (SPD), Vorsitzender der Gruppe SPD, Grüne, Freie  
gez. Wilhelm Haase-Bruns (Grüne), stellv. Vorsitzender der Gruppe SPD, Grüne, Freie  
gez. Frank-Peter Seemann (Freie), stellv. Vorsitzender der Gruppe SPD, Grüne, Freie